

„VORWÄRTS UND NICHT VERGESSEN“

Unter dem Titel „Vorwärts und nicht vergessen“ aus dem Solidaritätslied von Bertolt Brecht blickt die Ausstellung zurück auf die 1. Internationale Arbeiter-Olympiade 1925 im kurz zuvor fertiggestellten Frankfurter Stadion.

Die Ausstellung ist das Ergebnis langer Forschungen nach Text- und Bilddokumenten. In Frankfurt am Main war sie 2015 Mittelpunkt der Veranstaltungen der Sportgeschichtsreihe „Spuren des Sports in Frankfurt“, einem Kooperationsprojekt des Sportkreises Frankfurt mit dem Eintracht Frankfurt Museum und dem Arbeitskreis Sport und Geschichte des Landessportbund Hessen. Ein weiterer Kooperationspartner der Ausstellung ist die IG Metall. Die Erstellung wurde unterstützt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Hans Böckler Stiftung, Grafik: grübelfabrik, Druck: büroundCopy.de.

In Frankfurt wurde sie, jeweils verbunden mit Veranstaltungen, gezeigt im Eintracht Frankfurt Museum, auf der Zeil während der Festveranstaltung zum Tag der deutschen Einheit, in der Hauptverwaltung der IG Metall und beim DGB Frankfurt.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und möchte anregen, im Sinne der antifaschistischen Erinnerungsarbeit zu forschen und die Ausstellung jeweils an den neuen Ausstellungsorten zu erweitern.

Die Ausstellung ist erhältlich als Roll Ups (10) sowie als Hängetafeln (28).

Ansichten der zwei Ausstellungsversionen und des Ausstellungsfolders in der Leseversion und als Druckvorlage:

<http://gallus-sportkreis-frankfurt.de/archiv.php>

Informationen zur Ausleihe und Reservierung unter den folgenden Adressen:

Sportkreis Frankfurt am Main, Helga Roos
069 75 00 38 00, helga.roos@sportkreis-frankfurt.de

Eintracht Frankfurt Museum, Matthias Thoma,
069-95 50 32 75, m.thoma@eintrachtfrankfurt.de

IG Metall Vorstand, Bianka Huber
069 66 93 24 74, Bianka.Huber@igmetall.de